

12/SN-62/ME von 2



ÖSTERREICHISCHER ARBEITERKAMMERTAG

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22 Postfach 534

An das
Präsidium des Nationalrates

Dr-Karl-Renner-Ring 3
1010 Wien

UNTER GES. ZENTRALBÜRO
27 - GE/12
11. APR. 1984
1984 -04- 11
St. Esterl

Ihre Zeichen

-

Unsere Zeichen

WpA-ZB-611

Telefon (0222) 65 37 65

Durchwahl 358

Datum

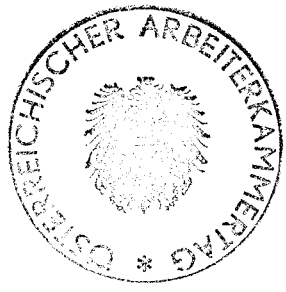
9.4.1984

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Mühlengesetz 1981 geändert wird
(Mühlengesetz-Novelle 1984)
Stellungnahme

Der Österreichische Arbeiterkammertag übersendet 25 Exemplare seiner
Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Gesetzentwurf zur gefälligen
Information.

Der Präsident:



Der Kammeramtsdirektor:

iV

Beilagen

ÖSTERREICHISCHER ARBEITERKAMMERTAG

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22 Postfach 534

An das
Bundesministerium für
Handel, Gewerbe und Industrie

Stubenring 1
1011 Wien

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Telefon (0222) 65 37 65

Datum

33.530/2-
III/lc/84

WpA/Dipl.Ing.W/611

Durchwahl 358

3. April 1984

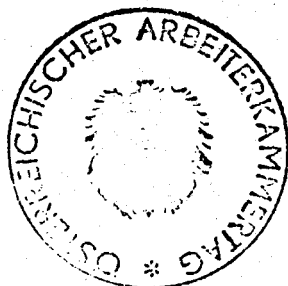
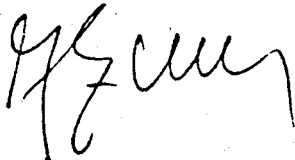
Betreff

Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Mühlengesetz 1981 geändert wird
(Mühlengesetz-Novelle 1984)

Der Österreichische Arbeiterkammertag nimmt die in der Mühlengesetz-Novelle 1984 vorgeschlagenen Änderungen, die sich aufgrund der praktischen Handhabung des Mühlengesetzes als notwendig erwiesen haben, zur Kenntnis.

Die im Punkt 13a, § 7, Abs 1, f vorgesehene Aufnahme von jeweils einem Vertreter der im Nationalrat vertretenen politischen Parteien als Mitglied des Mühlenkuratoriums wird jedoch vom Österreichischen Arbeiterkammertag abgelehnt.

Der Präsident:



Der Kammeramtsdirektor:

